

integrativer Grammatikunterricht - Prüfung

Beitrag von „Priemelchen“ vom 27. August 2010 17:45

Sorry, hatte ich jetzt etwas falsch rüber gebracht. also sie sollten sich zu dem Bild ein geschichte überlegen. also nicht beschreiben was sie auf dem Bild sehen, sie sollten sich ein Bild suchen, schauen was da passiert, und dazu eine kleine Abhandlung schreiben. Meine Schwägerin hatte sogar mal einen Dialog auf Grund eines Bildes (2 Hühner sstreiten sich 😞) schreiben. Das war aber dann schon 2. Klasse...

Wie erklär ich das jetzt...nicht dass man mich missversteht. Man hat also ein Bild auf dem 2 Kinder auf einer Wiese sitzen.

sie sollten also nicht schreiben: ich sehe eine große Wiese. Anna und Tim sitzen dort. Neben Tim steht ein Picknickkorb. Anna hat sich an einen Baum angelehnt.

Sondern: Anna und Tim haben sich zum Picknick auf einer Wiese verabredet. Tim hat einen Picknickkorb mitgebracht. Beide setzen sich unter einen großen Baum der ihnen Schatten spendet...

aber bei ihr hieß es meines Wissens trotzdem Bildbeschreibung ... muss ich nochmal nachfragen. Aber sie sagte immer am Telefon, ich habe wieder eine Biene auf meine Bildbeschreibung bekommen. Das waren aber immer so kleine Geschichtlein die sie sich anhand des Bildes ausdenken mussten...

aber wenn das nicht freies schreiben ist, dann hatte ich nen Denkfehler 😄

Trotzdem denke ich, dass sie in der 3. Klasse dann mal lernen sollten wie sie kleine geschichten schreiben bzw. Aufsätze. Warum das dann ein schlechtes Thema wäre für ein 2. Staatsexamen...schade- hätte den Kindern glaube ich mehr spass gemacht als Grammatik (das mochte ich nieeee in der schule :tongue:)